

Rede des Vorsitzenden der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Kamen, Michael Krause, zum Haushalt 2016

Ratssitzung am 10.Dezember 2015

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren, werte Kolleginnen und Kollegen,

dieser Kamener Produkthaushalt 2016 ist der 5. Haushalt, der hier heute beschlossen wird seit der grundsätzlichen Entscheidung für ein auf 10 Jahre angelegtes HSK.

Auch dieser Haushalt 2016 ist für die SPD-Fraktion in sich schlüssig, wenngleich der Ansatz im Ergebnisplan noch ein Minus von 10,96 Mio. €. aufweist. Man darf an dieser Stelle anmerken, dass wir in der Ergebnisrechnung für 2015 im Vergleich Ansatz und zu erwartendem Ergebnis deutliche Verbesserungen realisieren können.

Die Verstetigung der Einsparmaßnahmen vieler HSK-Positionen und die mittelfristigen Planungen zeigen in der Haushaltssimulation, dass ein ausgeglichener Haushalt 2022 erreicht werden kann. Ich will an dieser Stelle nicht verhehlen, dass es natürlich auch eine Reihe HSK-Positionen gibt, die nicht zu dem erwarteten Ergebnis führen. Dafür gibt es nachvollziehbare Gründe.

Wir wissen auch sehr wohl, wie ich in der Vergangenheit schon oft gesagt habe, dass uns auf dem Weg zu einem ausgeglichenen Haushalt 2022 noch viele Unwägbarkeiten erreichen können und werden. Unwägbarkeiten, auf die wir selten gezielt einwirken können, auf die wir kaum oder überhaupt keinen Einfluss haben. Unwägbarkeiten, mit denen wir verantwortungsvoll umgehen müssen.

In diesem Zusammenhang muss ich das Thema der Geflüchteten ansprechen, denen wir hier in unserer Stadt eine Bleibe einrichten, denen wir Schutz und Sicherheit geben müssen. Der Haushalt 2016 wird davon noch nicht so sehr betroffen sein. Die finanziellen Folgen aus der Entwicklung der Zahl der Geflüchteten werden sich nach meinem Ermessen in dem folgenden Haushalt für 2017 erstmals niederschlagen. Dann, wenn die anerkannten Asylbewerber mit dem Rechtskreiswechsel Anspruch auf Hartz-IV -Leistungen haben werden und wir bis dahin keine vernünftige Neuregelung der Kostenübernahme seitens des Bundes für diese gesamtstaatliche Aufgabe bekommen.

Das ist beispielhaft nur eine der Unwägbarkeiten, die uns erreichen können.

An dieser Stelle sei es mir gestattet, im Namen der SPD-Fraktion dem für diesen Bereich zuständigen Beigeordneten Herrn Mösgen, dem gesamten Team um Herrn Eichler und allen damit Beschäftigten für die hochengagierte, hervorragende Arbeit zu danken, die dort in diesem nicht leichten Umfeld geleistet worden ist und geleistet wird. In diesen Dank möchte ich auch all die ehrenamtlich arbeitenden Vereine, Gruppen und Organisationen

einschließen, die sich hier in einer enormen Art und Weise einbringen. Dieses Engagement zeigt aber auch, dass das gesellschaftliche Miteinander in dieser Stadt funktioniert und intakt ist. Dafür sind wir sehr dankbar.

Invest 2016

Das geplante Investvolumen von mehr als 13 Mio. € für das Jahr 2016 zeigt, dass sich diese Stadt auch im kommenden Jahr deutlich sichtbar weiterentwickeln und verändern wird. Sicherlich helfen da zum Einen die Mittel aus dem Kommunalinvestitionsförderprogramm des Bundes und zum Anderen die Mittel aus noch weiteren Fördertöpfen für Straßenbaumaßnahmen, Städtebaufördermittel, für die Sanierung kommunaler Einrichtungen und andere mehr.

Der kommunale Eigenanteil für die geförderten Investitionen liegt wie wir wissen bei 10%.

Dass wir, vorausgesetzt wir erhalten die Fördermittel, aus dem Förderprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen etwa 1,6 Mio. in den Umbau des Freizeitzentrums Lüner Höhe vorsehen, unterstützen wir noch einmal nachhaltig. Wir halten diesen Umbau und die Erweiterung dieses Zentrums für ein wichtiges, für ein zentrales Projekt für die Attraktivierung dieses Wohnumfeldes. Die spätere Umsetzung des noch zu entwickelnden Integrierten Handlungskonzeptes für den Bereich Karl-Arnold-Straße/Blumenstraße wird das Ganze hoffentlich gut abrunden.

Auch der geplante Invest für 2017 in das Bürgerhaus Mehler ist sehr gut investiertes Geld. Diese Maßnahme unterstützen wir ebenso nachdrücklich.

Weitere Projekte und Bauvorhaben befinden sich in der Planung und in der Umsetzung. Die Entwicklung und Umsetzung des Sesekeparks im Bereich der Innenstadt wird die Aufenthaltsqualität dort verbessern und Anziehungspunkt für viele Menschen werden. Das Seniorenwohnprojekt in Heeren ist ein für diesen Stadtteil sehr wichtiges. Das Integrierte Handlungskonzept Heeren-Werve und Vieles mehr. Viele andere Projekte und Investpositionen stehen im Haushalt 2016, die allesamt die gute Entwicklung in unserer Stadt fortführen. In unserer Stadt wird viel bewegt. Nicht zu vergessen dabei die Investitionen in die Gebäude und Ausstattung der Schulen, die Investitionen in Sportstätten, die Ausstattung der Feuerwehren und Vieles mehr.

Bürgerratssaal

Eine größere Summe der Mittel aus dem vorhin genannten Förderprogramm des Bundes würde die SPD-Fraktion gerne hier im Hause investiert sehen. Wir können uns sehr gut vorstellen, den seit 2004 nicht mehr genutzten und heute nicht nutzbaren ehemaligen Ratssaal zu einem modernen, multifunktionalen Bürgerratssaal umbauen zu lassen. Seit Mitte 2004, meine Damen und Herren, tagen wir, der Rat der Stadt Kamen, hier bei Rats- und bei sehr großen Ausschusssitzungen in dieser Stadthalle. Wir sind uns, wie ich aus vielen

Gesprächen mit ihnen entnehmen konnte, zu einem Teil wenigstens einig darüber, dass wir hier keine guten, den Gremien angemessene Sitzungsbedingungen haben.

Ein Umbau der gesamten Räumlichkeiten oben würde die in den Förderbestimmungen genannten Anforderungen und Voraussetzungen erfüllen.

Wir können, bei einem Eigenanteil von 10%, geschätzten 120- 150.000,00 €, dort oben wieder eine den Gremien entsprechende, adäquate Sitzungsbedingung schaffen. Darüber hinaus den Bürgerinnen und Bürgern einen Barriere-freien Zugang für die Teilnahme an Sitzungen und Veranstaltungen schaffen. Wir können dort einen Bürgerratssaal gestalten lassen, der multifunktional gestaltet wird und nicht nur für Sitzungen der politischen Gremien da ist, sondern auch anderen Zwecken zur Verfügung gestellt werden könnte.

Die Alternativen zu einer solchen Entscheidung sind schnell aufgezeigt. Es ist absehbar, dass in den nächsten Jahren in die Platten der Außenfassade investiert werden muss. Unter Berücksichtigung der Energieeinsparverordnung, die dann zum Tragen kommt, muss auch in die Fenster und in das Dach investiert werden. Für die dafür veranschlagten 360-400 T€ gibt es zwar auch Fördermittel aus dem gleichen Fördertopf wie für einen Gesamtumbau, aber wir hätten diesen Gebäudebereich dann nur außen gesichert. Innen wären wir keinen Schritt weiter, die Räume würden weiterhin brach liegen. Den Sitzungssaal für die Ausschüsse müssten wir weiterhin so hinnehmen, wie er ist. Eng, klimatechnisch schlecht und nicht wirklich für die Teilnahme von Bürgerinnen und Bürgern an Sitzungen geeignet. Für Menschen mit Behinderung kaum vernünftig erreichbar.

Ich glaube, dass wir insgesamt aber als Politik-gestaltende Kräfte auch einen Anspruch auf adäquate Sitzungsbedingungen formulieren dürfen. Eine Förderchance wie diese wird es nach unserer Meinung auf lange Sicht nicht mehr geben. Darum sind wir der Meinung, dass wir dieses Vorhaben jetzt angehen sollten.

Wir bitten, im Rahmen der Ausführungsplanung die Möglichkeiten einer Umgestaltung des oberen Bereiches des Ratstraktes in einen Bürgerratssaal zu berücksichtigen. Der Ausschusssitzungssaal sowie die Vorräume sind in die Planungen als Option mit einzubeziehen. Ebenso ist ein Barriere-freier Zugang zu ermöglichen. Einhergehend mit einer baulichen und technischen Umsetzung natürlich auch die entsprechenden Kostenberechnungen.

Alle Maßnahmen die wir heute hier mit dieser Haushaltssatzung beschließen, sollen dazu dienen, die Wohn-, Lebens- und Aufenthaltsqualität in unserer Stadt Kamen zu erhöhen.

In diesem Kontext kann man noch die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Luftreinhalteplan nennen, der Maßnahmen aus dem Lärmaktionsplan Stufe II, der ja hier nicht von allen gewollt ist, und die Entwicklung eines Klimaschutzkonzeptes. Das sind Pläne und Konzepte, die ebenso wichtige Bausteine sind, um dieses genannte Ziel zu erreichen.

Wir finden, dass wir damit auf einem guten Weg sind.

Wohn- und Lebensqualität ist aber auch unmittelbar mit dem Vorhandensein, mit dem Erhalt bestehender und mit der Schaffung neuer Arbeitsplätze verbunden. Wir werden alles dafür tun, um hier in Kamen Arbeitsplätze zu erhalten und neue zu schaffen. Wir werden jeden unterstützen, der hier in Kamen ein Unternehmen gründen und etablieren möchte.

Eines möchte ich hier auch deutlich sagen. Die SPD-Fraktion hat sich noch nicht mit dem Weggang der Metro am hiesigen Standort abgefunden. Wir unterstützen die Verwaltung und Wirtschaftsförderung in den Bemühungen, hier eine für die dort Beschäftigten und eine für Kamen gute, befriedigende Lösung zu finden. Wir halten es auch für richtig, dass die Wirtschaftsförderung in dem vorgestellten Konzept der Verwaltungsleitung bei einer/einem Beigeordneten angesiedelt sein wird.

Meine Damen und Herren, der scheidende Kämmerer Herr Mösgen hat seinen Beitrag in der Sitzung am 12. November mit "Kontinuität in bewegten Zeiten" betitelt.

Ich kann das nur unterstreichen. Der 5. Haushalt seit dem Einstieg in das HS-Konzept 2022 setzt kontinuierlich auf den vorherigen Haushalten auf. Er ist ein Werk, welches in sich schlüssig ist und uns doch bei allen Schwierigkeiten immer noch Handlungsspielräume für eine gute Weiterentwicklung dieser Stadt bietet.

Unsere Aufgabe ist, diese Entwicklung mit zu steuern und zu begleiten.

Die SPD-Fraktion wird sich wie in der Vergangenheit auch künftig hier aktiv einbringen und den Leitgedanken, die Zukunft dieser Stadt zu gestalten, weiter verfolgen.

Die SPD-Fraktion wird diesem Haushalt zustimmen.

Herzlichen Dank für ihre Aufmerksamkeit.

Es gilt das gesprochene Wort